

Uhubrüt auf Fischadlernisthilfe

von Fritz Bechinger

Es ist bekannt, dass Uhus sehr flexibel bei der Auswahl ihrer Neststandorte sind. Die Palette dieser Standorte reicht bekannterweise von Felsen, Steinbrüchen, Sandgruben, Greifvogelhorsten und Jagdansitzen bis zu den verschiedensten Gebäuden. Auch Bruten des Uhus in Wanderfalkennistkästen wurden dokumentiert. Ob es bereits vorher eine Uhubrüt auf der Spitze eines Hochspannungsmastes gegeben hat, ist mir nicht bekannt. Daher möchte ich von einer solchen berichten.

2014 wurde eine bestehende Starkstromtrasse im Landkreis Cuxhaven erneuert und für eine künftige höhere Stromlast ausgelegt. Etwa gleichzeitig liefen Bemühungen der AAN (Arbeitsgemeinschaft Adlerschutz Niedersachsen) und der NABU-Ortsgruppe Land Hadeln, durch ein Angebot von Nisthilfen an geeigneten Standorten die nordwestliche Ausbreitung des Fischadlers in Niedersachsen zu fördern. Da die Stromtrasse in räumlicher Nähe zum Balksee, einem fischreichen Geestrandsee, verläuft, lag der Gedanke nahe, einen der Strommasten mit einer Nisthilfe für den Fischadler zu versehen. Dieses geschah im Rahmen der Kompensationsmaßnahmen für den Eingriff in den dortigen Naturhaushalt durch die Firma E.O.N. bzw. durch deren Tochterfirma AVAKOM, die ausführende Energiegesellschaft. Die Energiefirma finanzierte dankenswerterweise den Bau des Kunsthorstes und ermöglichte durch den Einsatz ihrer Profikletterer die Installation der Nisthilfe auf der Spitze eines Strommasten. Die Erfahrung zeigt, dass man bei diesen Wiederansiedlungsprojekten sehr viel Geduld aufbringen muss, bis sich ein Erfolg zeigt. Deshalb wurde der neue Horst nur in größeren zeitlichen Abständen kontrolliert. Bei einer solchen Kontrolle am 18. Mai 2015 fiel mir eine deutliche Erhebung im Zentrum des Kunsthorstes auf. Zunächst dachte ich an eine Nilgans, die ja auch gerne in großer Höhe brütet. Mit dem Einsatz eines Spektivs konnte ich zu meiner Überraschung einen adulten Uhu und zwei größere Küken ausmachen. Die Nestlinge waren nach mei-



Abbildung 3: Uhu-Brüt auf Hochspannungsmast 2016 (Foto: F. BECHINGER)

ner Schätzung bereits vier bis fünf Wochen alt. Der Horst wurde Anfang Juni von den Junguhus verlassen. Bevor die Uhus den Kunsthorst für sich entdeckten, soll es nach Auskunft der Betreiber zumindest Brutversuche der Uhus in einer nahegelegenen Sandgrube gegeben haben. Dort kam es vermutlich durch den laufenden Sandabbau immer wieder zu Störungen im Brutverlauf. Daher war der Umzug auf den Strommast für die Uhus sicher sehr vorteilhaft. So vorteilhaft, dass sie 2016 dort wieder zur Brut schritten und wieder zwei Küken erfolgreich aufzogen.

In der direkten Umgebung befindet sich überwiegend Grünland, dazu einige Maisäcker und kleinere Birkenbruchwälder mit einigen Fichtenanpflanzungen. In 1,5 km Entfernung liegt nördlich das Waldgebiet Wingst und 2 km südlich das Waldgebiet Westerberg. Beide Waldgebiete sind mehrere Quadratkilometer groß.

Zusammenfassung

2015 und 2016 kam es zu erfolgreichen Uhubrutten mit jeweils zwei ausgeflogenen Junguhus auf einer Fischadlernisthilfe auf einem Hochspannungsmast im Landkreis Cuxhaven.



Abbildung 2: Uhu-Brüt auf Hochspannungsmast 2015 (Foto: F. BECHINGER)

Summary

BECHINGER F: Successful breeding of Eagle Owls on an artificial nest support for Ospreys on a high voltage mast. Eulen-Rundblick 67: 59. In 2015 and 2016 Eagle Owls were breeding successfully with two fledged young in each year on a nest support for Ospreys on a high voltage mast in Landkreis Cuxhaven (Lower Saxony, Northern Germany).

Fritz Bechinger
Hinterm Berge 19
21789 Wingst
f.bechinger@gmx.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Eulen-Rundblick](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [67](#)

Autor(en)/Author(s): Bechinger Fritz

Artikel/Article: [Uhubrut auf Fischadlernisthilfe 59](#)